

Anwohner neben Windparks in Irland dokumentieren detailliert das unnötige tägliche akustische Elend

geschrieben von Stopthesethings Sst | 26. Januar 2016

Bild rechts: Jährliche Wachstumsrate globaler Windenergie (2000 bis 2014)

STT nimmt ihr Leiden und unseren „sakrosankten“ Status ernst – und stellt unsere Kommentare Menschen zur Verfügung, die auf tragische Weise von gigantischen industriellen Windturbinen betroffen sind – oder gegen deren Bedrohung kämpfen.

Bei SST kann jeder offen und frei reden – und ohne Angst vor Verunglimpfungen oder ins Lächerliche gezogen zu werden, wie es Trolle wie Ketan Joshi, Mike Barnard & Co. praktizieren. Und wir haben nicht vor, daran in nächster Zukunft etwas zu ändern.

STT erachtet Mitleid und Einfühlungsvermögen als wesentlich größere Werte als selbstgerechte Herablassung.

Wahr ist, dass der Ausbau dieser Dinge Gott sei Dank in Australien und anderswo zum Stillstand gekommen ist, aber für viele Unglückliche geht das tägliche Elend unvermindert weiter. Hier folgt jetzt ein Beitrag aus Irland, in dem das vollkommen unnötige Leiden beschrieben wird, verursacht durch den niederfrequenten Lärm (LFN) und Infraschall, den die Windkraft erzeugt.

Das Unglück, neben einem Windpark zu leben

www.windfarmtorture.blogspot.ie

Die Wahrheit darüber, neben dem Windpark Grouselodge wind farm, Co. Limerick zu leben; die Krankheiten, die er mit sich bringt, den Lärm, die Unannehmlichkeiten, die Lügen der Entwickler und der Eigentümer bzw. Betreiber des Windparks.

Ein neues Jahr und immer noch LFN/Infraschall und hörbarem Lärm ausgesetzt. Hier folgt eine Art „Tagebuch“ für jeden Tag im Dezember 2015:

1. Dezember: Ein leises brummendes/summendes Geräusch ist die ganze Nacht über zu hören. Heute früh Ohrensausen und ein Gefühl der Taubheit, Kribbeln im Gesicht, Kopfjucken, Kopfschmerzen.
2. Dezember: Erneut die ganze Nacht über dieses brummende und summende Geräusch – Gefühl der Taubheit, Kopfjucken und -schmerzen, tränende Augen
3. Dezember: Niedrige Wolken und Regen scheinen Lärm und Infraschall in Schach zu halten, aber dennoch Ohrensausen, tränende Augen, Kopfschmerzen, pulsierender Ohrendruck – kein angenehmes Gefühl.
4. Dezember: Nach dem gestrigen Ansturm leiden wir immer noch unter Kopfschmerzen, tränenden und juckenden Augen, Pulsieren in den Ohren. Zum Glück haben wir *panadol mints*.
5. Dezember: Ohrensausen, Kopfschmerzen, juckende Haut, tränende Augen, die sich immer noch erholen vom LFN-Krach am Vortag. 3 Turbinen stehen

derzeit still. Industrieller Lärm folgt; es könnte schlimmer sein, wenn alle 6 Turbinen laufen würden.

DATE	TIME	NUMBER WORKING	SOUND/ PAIN LEVEL 1 - 10	CONDITION	BLADES FACING	BLADE REVOLUTION	DB AVERAGE Calibrated Offset 40 Db	WIND DIRECTION/ SPEED
1 Dec	10.50	6	7s 7p	Cloudy	↖	5	49 Min 44 Max 53	SW 30 <u>kmph</u>
2	09.47	6	7s 7p	cloudy	/ ↑	5	53 MIN 49 MAX 58	W 17 <u>kmph</u>
3	11.10	6	6s 7p	Rain/cloudy	→\	5	55 Min 52 Max 62	NE 15 <u>kmph</u>
4	10.45	6	6s 7p	Cloudy	↖	5	49 Min 47 Max 54	S 26 <u>kmph</u>
5	9.30	3	7s 7p	Rain/cloud	↖	5	53 Min 48 Max 59	S 31 <u>kmph</u>
6	12.00	0	0s 7p	cloudy	----- ↑	0	40 Min 38 Max 45	W 2 <u>kmph</u>

6. Dezember: Vorige Nacht waren wir Lärm ausgesetzt, und obwohl sich mein Kopf anföhlte, als wöürde er gleich explodieren, waren wir LFN/Infraschall ausgesetzt; Pulsieren in den Ohren, Kribbeln im Gesicht. Gott sei Dank stehen im Moment alle Turbinen still.

DATE	TIME	NUMBER WORKING	SOUND/ PAIN LEVEL 1 - 10	CONDITION	BLADES FACING	BLADE REVOLUTION	DB AVERAGE Not Calibrated	WIND DIRECTION/ SPEED
7	10.30	6	5s 7p Heard inside House all night	cloudy	↓ -----	5	55 Min 53 Max 68	SSE 39 <u>kmph</u>
8	10.40	4	7s 7p Heard inside House all night	Cloudy/rain	↖	5	47 Min 43 Max 54	S 28 <u>kmph</u>
9	10.00	6	7s 8p Heard inside House all night	Cloudy	↖	5	48 Min 45 Max 55	S 31 <u>kmph</u>
10	11.40	6	7s 7p Heard inside House all night	cloudy	↖	5	49 Min 44 Max 61	SSW 26 <u>kmph</u>
11	9.50	6	7s 8p Heard inside House all night	cloudy	↖	5	53 Min 48 Max 58	SSW 11 <u>kmph</u>
12	10.20	6	7s 7p	Cloudy/rain	↖	5	56 Min 52 Max 67	N 15 <u>kmph</u>
13	12.00	6	7s 7p	fog	↓ -----	5	48 Min 43 Max 58	E 22 <u>kmph</u>

7. Dezember: Erneut die ganze Nacht über Lärm – ein konstantes Brummen/Summen. Heute früh wieder Ohrensausen, Taubheitsgeföhl, Tinnitus, Kopfjucken, Kribbeln im Gesicht und tränende Augen.

8. Dezember: eine weitere Nacht mit konstantem Brummen/Summen, auch heute Morgen noch – Kopfschmerzen, Ohrensausen, juckende Haut, tränende Augen. Laute Rausch-Impulse von den Turbinen hörbar.

9. Dezember: Eine weitere Nacht mit Brummen/Summen, zu hören drinnen und draußen; es klang wie Luftschiffe im Garten. Keine Änderung des Lärmpegels heute, und heute Morgen wieder Ohrensausen, Kopfschmerzen, Geföhl der Atemlosigkeit, kribbelnde, juckende Haut.

10. Dezember: Das Gleiche wie gestern. Eine weitere Nacht konstanten Summens/Brummens, drinnen und draußen zu hören, die gleichen Beschwerden. Kopfschmerzen und Ohrensausen scheint die Folge des konstanten Summens/Brummens zu sein, das man den ganzen Tag über hören kann, vor allem aber nachts, wenn die normalen Tagesgeräusche wie Autos, Traktoren, Fernsehen und Radio usw. verstummt sind.

11. Dezember: Eine weitere Nacht mit Summen/Brummen. Obwohl ich Radio mit Kopfhörer hörte, war dieser Lärm immer noch zu hören. Heute hört man

ihn drinnen und draußen, immer dieser Lärm wie von einem Luftschiff. Die Rotorblätter sind es, die diesen Lärm erzeugen, mit Kopfschmerzen, Ohrensausen, brennenden Augen, juckende Haut. Ich weiß jetzt schon, dass heute wieder ein schlimmer Tag wird.

12. Dezember: Wieder genau das Gleiche wie während der letzten Tage – eine weitere Nacht mit wummerndem Brummen/Summen. Heute hört man ihn drinnen und draußen, immer dieser Lärm wie von einem Luftschiff. Außerdem Atemschwierigkeiten. Diese Symptome sind inzwischen an der Tagesordnung.

13. Dezember: Heute Nebel, derzeit kann ich die Turbinen nicht sehen, aber immer noch hören, rauschen und wummern in der Ferne. Ein Gefühl des Pulsierens in den Ohren und als ob sie gleich explodieren würden; Kopfschmerzen, tränende Augen.

DATE	TIME	NUMBER WORKING	SOUND/PAIN LEVEL 1 - 10	CONDITION	BLADES FACING	BLADE REVOLUTION	DB AVERAGE Not Calibrated	WIND DIRECTION/SPEED
14	11.25	6	6s 7p	Cloudy/rain	↓ -----	5	44 Min 41 Max 53	E 31 kmph
15	10.10	6	7s 7p	Cloudy/rain	↓ -----	5	54 Min 50 Max 62	ESE 31 kmph
16	10.00	6	6s 7p	cloudy	↙	5	46 Min 43 Max 53	SSE 17 kmph
17	11.40	5	6s 7p	cloudy	↙	5	46 Min 41 Max 56	S 21 kmph
18	13.00	5	5s 6p	Cloudy	↙	5	49 Min 45 Max 55	SSE 26 kmph
19	10.00	5	6s 7p Crane at broken one	cloud	↙	5	52 Min 49 Max 56	S 30 kmph
20	10.50	5	6s 7p	cloudy	↙	5	44 Min 42 Max 50	S 22 kmph

14. Dezember: Nebel, Regen, tiefe Wolken – alle den LFN/Infraschall verstärkend. Ohren fühlen sich wie explodierend an, hämmernde Kopfschmerzen, Schwindelgefühl

15. Dezember: Vorige Nacht waren wir sehr lautem wummernden Lärm ausgesetzt, was drinnen zu einem leiseren summenden/brummenden Geräusch wurde. Heute morgen fühlen sich die Ohren an, als würden sie explodieren, sehr akute Kopfschmerzen, tränende Augen, Ohrensausen.

16. Dezember: vorige Nacht draußen die ganze Nacht über wummerndes dumpfes Quietschen, drinnen das normale Summen/Brummen die ganze Nacht über, heute fühlen sich die Ohren pulsierend und mit Tinnitus an; tränende Augen, Kopfschmerzen

17. Dezember: Immer noch Rauschen – wumm, Rauschen – wumm, ewig, konstant, niemals aufhörend. Kopfschmerzen, Ohrensausen – was drinnen fast schlimmer ist als draußen, Kribbeln im Gesicht, ein Gefühl wie Seekrankheit, schreckliches Gefühl

18. Dezember: 5. Arbeitstag, aber immer noch Luftschiffe draußen, Ohrensausen, juckende Haut, brennende Augen

19. Dezember: Eine Turbine ist kaputt, hoffentlich zum Nutzen, Kopfschmerzen, Atemschwierigkeiten. Spaziergang über die Felder heute Vormittag, tränende Augen.

20. Dezember: Ein Kran arbeitet an dem kaputten Ding. Wieder mit Atemschwierigkeiten aufgewacht, Ohrensausen, Kopfschmerzen, juckende

Haut, brennende und tränende Augen.

DATE	TIME	NUMBER WORKING	SOUND/PAIN LEVEL 1 - 10	CONDITION	BLADES FACING	BLADE REVOLUTION	DB AVERAGE Not Calibrated	WIND DIRECTION/SPEED
21	11.30	5	8s 7p	cloudy	/←	5	52 Min 49 Max 57	WSW 33 kmph
22	10.00	5	6s 7p	cloudy	/←	5	49 Min 44 Max 55	SSW 21 kmph
23	12.10	6	7s 8p	clear	↓ -----	5	51 Min 48 Max 57	SSE 31 kmph
24	10.00	6	6s 7p	Rain/cloud	/←	5	45 Min 42 Max 47	WSW 24 kmph
25	10.00	6	7s 7p	Cloudy/rain	→\	5	54 Min 46 Max 65	NE 24 kmph
26	10.10	0	0s 7p	Cloudy/rain	/←	0	39 Min 37 Max 45	N 4 kmph
27	11.30	6	6s 7p	cloudy	↓ -----	5	48 Min 45 Max 51	ESE 21 kmph

21. Dezember: Immer noch Lärm wie von Luftschiffen draußen und ein konstantes summendes Brummen drinnen, die ganze Nacht über und auch noch heute Morgen, Schlafschwierigkeiten, Prickeln im Gesicht, brennende Augen, Ohrensausen, verschwommene Sicht.

22. Dezember: Man weiß, dass es wieder ein furchtbarer Tag wird, wenn man nachts schlecht schläft wegen des ständig zu hörenden Lärms und LFN/Infraschall, und wenn man geweckt wird durch den Lärm, kaum atmen kann. Ein Gefühl wie nach einem Marathon-Lauf. Aber man ist ja gerade erst aufgewacht, Ohrensausen, Kopfschmerzen, tränende Augen.

23. Dezember: Erneut aufgewacht mit Atemschwierigkeiten und dem Gefühl wie nach einem Marathon-Lauf, Ohrendruck, als ob sie gleich explodieren würden, Gesicht wie betäubt, Kopfschmerzen

24. Dezember: Ein konstantes brummendes/summendes Geräusch seit gestern Nachmittag, wieder früh aufgewacht und Schwierigkeiten beim Atmen, kribbelndes Gesicht, tränende Augen, Ohrensausen, Kopfschmerzen.

25. Dezember: Atemschwierigkeiten die ganze Nacht über und auch noch heute Morgen. Vergleichbar nur mit einem Asthma-Anfall und Mühe zu atmen, kribbelndes Gesicht, tränende Augen, Ohrensausen, Herzrasen. Im Moment kann ich sie wegen Nebels nicht sehen, aber ich höre sie und fühle, wie sie die Luft, in der wir leben, zum Pulsieren bringen.

26. Dezember: Alles scheint gut, ruhig und ungestört für den Moment. Ich kann den Windpark nicht sehen und auch nicht hören, also muss er wohl stehen. Aber nach Weihnachten erneut LFN/Infraschall und hörbarer Lärm, Ohrensausen, taubes Gefühl, Kopfschmerzen, juckende Haut, brennende Augen.

27. Dezember: Früh aufgewacht mit Atemschwierigkeiten wie üblich, tränende Augen, Gesicht taub, Ohrensausen, verschwommene Sicht, fehlende Konzentration.

DATE	TIME	NUMBER WORKING	SOUND/PAIN LEVEL 1 - 10	CONDITION	BLADES FACING	BLADE REVOLUTION	DB AVERAGE Not Calibrated	WIND DIRECTION/SPEED
28	11.40	5	5s 7p	Rain/cloudy	↓	6	46 Min 42 Max 50	SSE 39 kmph
29	10.40 Noise all night	5	6s 7p	cloudy	↓	6	52 Min 48 Max 56	SE 24 kmph
30	10.50	2	2s 7p Storm Frank	Rain/wind	/ ↑	5	68 Min 57 Max 79 Storm Frank Noise	SSW 42 kmph
31	10.00 Noise all night	5	7s 7p	Rain/cloudy	↓	5	53 Min 45 Max 65	S 24 kmph

28. Dezember: Wieder Schlafstörungen, aufgewacht mit Kopfschmerzen, Ohrensausen, verschwommene Sicht, kribbelndes Gesicht.

29. Dezember: Eine weitere Nacht mit konstant hörbarem Lärm, der im Haus zu hören war. Wäre der Lärm im Bereich der zulässigen Grenzen, würden wir ihn nicht hören. Aufgewacht erneut durch den hörbaren und unhörbaren Lärm.

30. Dezember: Wieder früh aufgewacht, um 5 Uhr morgens, gestörter Schlaf durch LFN/Infrasound, konstanter hörbarer industrieller Lärm die ganze Nacht über, Ohrensausen, Taubheitsgefühl, brennende Augen, verschwommene Sicht. Sturm muss stärker wehen und die verdamnten Turbinen umblasen oder die Rotorblätter sich außer Kontrolle drehen lassen. Das Gute an diesem starken Wind ist, dass er den Lärm der Turbinen übertönt.

31. Dezember: Jetzt ist der Sturm vorüber, und der Lärm der Turbinen ist im Haus wieder zu hören. Wieder früh um 5 Uhr aufgewacht, gestörter Schlaf, konstanter hörbarer industrieller Lärm die ganze Nacht über, Ohrensausen, Kopfschmerzen, brennende Augen, verschwommene Sicht.

www.windfarmtorture.blogspot.ie



Bild: Schlaflosigkeit: Wird sie täglich durch äußere Ursachen hervorgerufen, ist es Folter.

Für all jene, die glücklich genug sind, niemals die Auswirkungen des konstanten Lärms einer industriellen Windturbine erlebt zu haben, folgt hier ein kleines Beispiel:

Allerdings wird die von Vestas & Co. in diesem Video verbreitete

bösartige Melodie nicht einmal annähernd der Auswirkung der unhörbaren Geräusche (alias ‚Infraschall‘) gerecht, die man nicht hören kann, die aber mit Sicherheit von jenen, die ihnen ausgesetzt sind, wahrgenommen werden.

Der Versuch, die kombinierten Auswirkungen des hörbaren niederfrequenten Lärms und der unhörbaren Frequenzen, der von gigantischen Windturbinen erzeugt wird, jenen zu erklären, die diesem Lärm nicht täglich ausgesetzt sind, gleicht dem Versuch, jemandem, der nie Kopfschmerzen hatte, Migräne zu erklären.

Eine eindeutige und prägnante Erklärung gibt hier Prof. Alec Salt:

Was hier detailliert in dem Tagebuch beschrieben wird, ist perfekt konsistent mit Anwohnern bei Windparks auf der ganzen Welt. Hier folgt ein Auszug aus einem früheren Beitrag (hier), in dem u. A. Rob Rand und Rick James die Symptome erklären, die durch pulsierenden Infraschall hervorgerufen werden (von genau der Art wie oben beschrieben):

Unserer Anwohnerin, die anonym bleiben möchte, sagte, dass sie von vornherein wusste, dass sich die Turbinen drehen, weil ihr schlecht wurde, zusammen mit Kopfschmerzen. „Nördlich von mir stehen 100 Windturbinen, 25 im Westen und 20 im Südwesten“, sagte sie. „Wehte der Wind aus Nord, wachte ich mit Schwindel und Übelkeit auf“.

Sie beobachtete auch, dass ihre Tiere sich seltsam verhielten. „Meine Esel und die Pferde wollten immer wieder zurück in ihre Ställe“, sagte sie. „Sie wollten die Scheune den ganzen Tag über nicht verlassen“.

Robert Rand, ein Einwohner von Boulder, Colorado, Akustik-Experte und Mitglied der Acoustical Society of America sagte, der Grund für die Kopfschmerzen und die Übelkeit hängt direkt zusammen mit den Windturbinen. Es hat zu tun mit Infraschall und niederfrequentem Lärm, sagte er.

Einem Artikel des Akustik-Ingenieurs Richard James zufolge, veröffentlicht hier, „ist Infraschall akustische Energie, Lärmdruck, genau wieder nieder- bis hochfrequente Lärm, den zu hören wir gewohnt sind. Was den Infraschall davon unterscheidet ist, dass er am untersten Ende des akustischen Frequenz-Spektrums liegt, noch unter dem dumpfen Rumpeln eines fernen Donners oder dem Ton der größten Orgelpfeifen“.

„Nehmen die Frequenzen von Infraschall immer mehr ab, bis auf 5 Hz, 2 Hz, 1 Hz oder noch niedriger, werden diese Töne wahrscheinlich als separates Druck-Pulsieren empfunden ... Anders als mittel- und hochfrequenter Lärm wird Infraschall nicht durch normale Lärmschutzeinrichtungen blockiert. Daher ist er innerhalb von Häusern oftmals ein größeres Problem, weil es davon abgesehen im Haus ruhiger ist als außerhalb“.

Rand sagte, dass das separate Druck-Pulsieren wie „wumm, wumm, wumm“ daherkommt. Manchmal tritt dieser Lärm auf, wenn man mit offenem Fenster Auto fährt. „Ich habe versucht, Phänomene akustisch zu messen, die Probleme hinsichtlich der menschlichen Physiologie bringen können, die dann als Grundlage für weitere Forschungen dienen sollten“, sagte Rand. „Meine Arbeit im Bereich Akustik beschränkte sich im Wesentlichen auf Planung und Durchführung. Weitere medizinische Forschungen brauchte ich

nicht, weil ich wusste, was Windturbinen den Menschen antun können, habe ich das doch selbst erlebt“.

Einem Artikel zufolge, der vom Journal of the Acoustical Society of America am 4. Februar angenommen worden war, erlebt der Körper eine externe Kraft, die auf das Innenohr einwirkt, so wie akustische Druckimpulse – aber es gibt keine visuellen Anhaltspunkte, die mit diesem Druck zusammenhängen könnten – was zu einem Konflikt der Empfindungen führt. Dieser Konflikt wird gefühlt als Reisekrankheit und wird genauso stark empfunden wie Seekrankheit.

Das Problem des beständigen, von Windturbinen erzeugten niederfrequenten Lärms war der Windindustrie seit rund 30 Jahren bekannt (es wurde verschleiert und geleugnet):

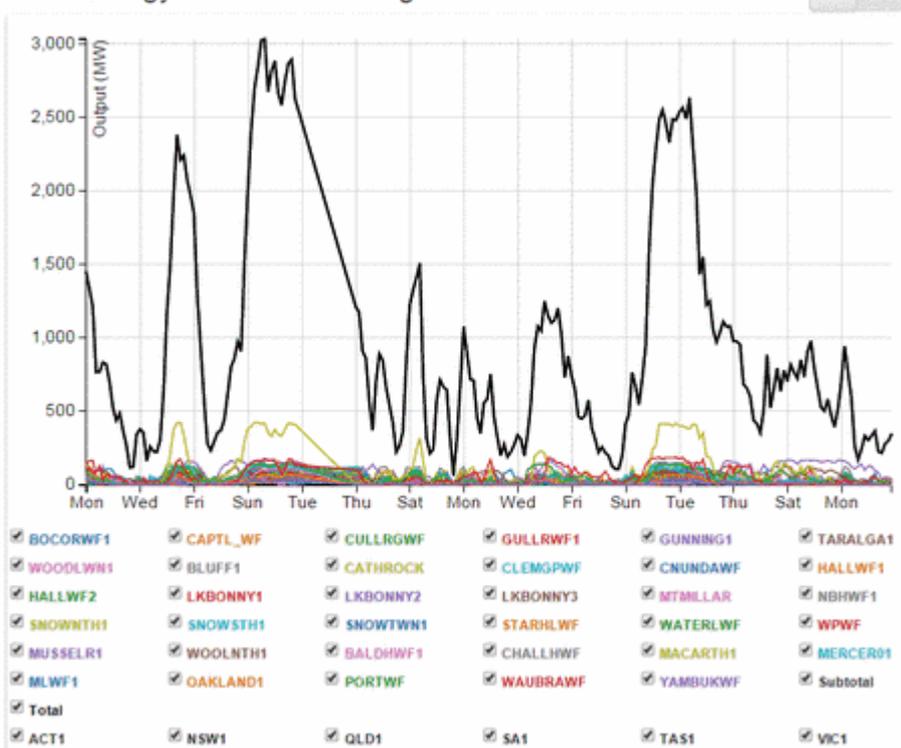
Three Decades of Wind Industry Deception: A Chronology of a Global Conspiracy of Silence and Subterfuge

Und unser irisches Opfer hat zu Recht den Infraschall als den wirklichen Bösewicht ausgemacht, der für ihre tägliche Tortur verantwortlich ist:

Wind Turbine Infrasound: What Drives Wind Farm Neighbours to Despair

Und all dieses vom Staat sanktionierte Elend und Leiden wird uns auferlegt durch eine vollkommen bedeutungslose Energiequelle, die im 19. Jahrhundert aus ziemlich offensichtlichen Gründen aufgegeben worden ist.

Wind Energy Production During June 2015



Link:

<http://stopthesethings.com/2016/01/11/irish-wind-farm-neighbours-detail-unnecessary-daily-acoustic-misery/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Anmerkung des Übersetzers: Ich empfehle dringend einen Blick in das Original. Aus dem ‚Tagebuch‘ geht nämlich im Original die ganze Verzweiflung und das Krankheitsgefühl hervor in Gestalt eines Stils, der in der Übersetzung nicht reproduzierbar ist. Vor allem die Tage Mitte Dezember geben darüber Aufschluss.

Man kann wohl davon ausgehen, dass Ähnliches auch in der Studie unserer wertigen Regierung steht, die seit Jahr und Tag unter Verschluss gehalten wird.